

# Rettet das Grünland in Berndorf!



Sehr geehrter Herr/Frau BGM, VBGM, Stadtrat:in, GR:in!

Wir wenden uns an Sie als Mitglied des Stadt- und Gemeinderates von Berndorf.

Die Überparteiliche Bürgerinitiative gegen Verbauung von Kremesberg und Wankenwiese setzt sich für den Erhalt der noch vorhandenen landwirtschaftlichen Nutzflächen im Gemeindegebiet von Berndorf ein. Wir wollen unsere Äcker und Wiesen vor Umwidmung und weiterer Verbauung schützen und auf diese Weise einen Beitrag zur **Ernährungssicherheit sowie zum Klima- und Umweltschutz** leisten. Im derzeit diskutierten Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) für Berndorf sind einige dieser Flächen akut bedroht.

## **Verlust von wertvollem Ackerland, Versorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser**

Die Wankenwiese und der Kremesberg sind im Landwirtschafts-Atlas des Landes NÖ **als wertvolles Acker- und Grünland registriert**. Wir wollen, dass alle landwirtschaftlichen Flächen mit Blick auf eine **sichere Versorgung und Ernährung** der Menschen erhalten bleiben. Gerade jetzt ist das sehr aktuell, da durch den Krieg in der Ukraine eine Unsicherheit bei der Nahrungsmittel-Grundversorgung akut im Raum steht. Angesichts des Klimawandels werden die landwirtschaftlichen Flächen und die Quellen am Kremesberg in Zukunft zur Nahrungsmittelgewinnung und zur Unterstützung der Wasserversorgung dringend gebraucht.

## **Naturschutz und Naherholung**

Wie Ihnen bestimmt bekannt ist, ist der **Kremesberg ein Natura2000 Schutzgebiet sowie Europaschutzgebiet gemäß der EU-Vogelschutzrichtlinie**. Eine vor einigen Jahren für den Kremesberg erstellte Brutvogelstudie stellt fest: „**Aus Sicht des Naturschutzes sollten möglichst alle Grünlandflächen erhalten bleiben**.“ Große Grünflächen speichern CO<sub>2</sub> und Feuchtigkeit. Sie sorgen dadurch für die Erhaltung des Grundwassers und reduzieren weitere Klimaerwärmung. Zusätzlich dient der Kremesberg vielen Berndorfer Bürger:innen als einfach und schnell zu erreichendes Naherholungsgebiet, welches durch die geplante Verbauung endgültig verloren geht.

## **Transparenz**

Bisher war den Bürger:innen nur eine eingeschränkte Mitsprache bei der Entwicklung der Pläne möglich, da Termine dazu zu kurzfristig angeboten bzw. zu wenig bekannt gemacht wurden. Sichern wir alle gemeinsam unsere Lebensgrundlagen und Lebensqualität.

## **Verkehrsexplosion**

Es ist ein stark steigendes Verkehrsaufkommen zu erwarten. Laut Verkehrsschätzung sind in St. Veit und am Kremesberg jeweils zwischen **700 und 900 zusätzliche Autofahrten täglich** zu erwarten.

Die geplanten Verbauungen verstärken den Verkehr auf Strassen, welche schon heute überlastet sind, sowie auf bereits jetzt **problematischen Verkehrswegen** (zum Teil sehr enge, sehr steile Straßen).

Als Bürgermeister und Mitglied des Gemeinderates kommt Ihnen beim Beschluss des ÖEK und des Flächenwidmungsplans für die Wankenwiese dieselbe verantwortungsvolle Aufgabe zu wie allen Stadt- und Gemeinderät:innen. Nicht Sie alleine oder der Ausschuss für Stadtentwicklung, Raumordnung und Stadtmarketing oder gar der Ortsplaner, sondern **der Gemeinderat als Kollegialorgan beschließt das Örtliche Entwicklungskonzept, die Raumplanung und die Flächenumwidmungen**. Jede einzelne Gemeinderätin und jeder einzelne Gemeinderat ist somit durch ihr/sein Abstimmungsverhalten für die zukünftige Lebensqualität in unserer Stadt persönlich verantwortlich. Wollen wir eine Stadt mit Naherholungs- und Grünräumen bleiben, Kultur- und Schulstadt mit ansprechender Umgebung oder verbauen wir jetzt unsere Zukunft?

Wir haben große Hoffnung, dass die Mitglieder des Gemeinderates **unsere Ansichten teilen und hoffen auch auf Ihre Einsicht**. Eine stetig wachsende Zahl von Bürger:innen unterstützt unsere Anliegen und unsere Forderungen an die Gemeindeführung.

Wir und unsere Nachkommen sind von Ihrem Verhalten und Ihrer Entscheidung abhängig. Retten Sie mit uns gemeinsam unsere letzten Äcker und Wiesen!  
Verbauen Sie nicht die Zukunft unserer/Ihrer Kinder!  
Wir verlassen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen,  
Ihre Überparteiliche Bürgerinitiative  
gegen die Verbauung von Kremesberg und Wankenwiese